

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 7. Spieltag

(23-11-2025)

An diesem Wochenende fand der 7. Spieltag der National TT League statt. Das Herzstück bildete dabei das Spitzenspiel zwischen den beiden Mitfavoriten Lénger und Berbuerg, das Erstere knapp gewinnen konnten. Daneben wurden Hueschtert-Folscht und Houwald ihren Favoritenrollen wie erwartet gerecht, während sich lechternach überraschenderweise gegen Esch durchsetzen konnte:

| | | | | | |
|----|--------|-------|--------------------|--------------|------------|
| Sa | Nov 22 | 14:30 | Lénger | Berbuerg | 6-4 |
| Sa | Nov 22 | 14:30 | Houwald | Fluessweiler | 6-3 |
| Sa | Nov 22 | 14:30 | lechternach | Esch Abol | 6-3 |
| Sa | Nov 22 | 14:30 | Hueschtert-Folscht | Lenneng | 6-2 |

Lénger – Berbuerg: 6-4

Dieses Duell zwischen den beiden Titelanwärtern stellte eindeutig das Highlight dieses Spieltages dar, und es sollte den hohen Erwartungen gerecht werden. Berbuerg stellte ihren Spitzenspieler Leandro FUENTES an Position 2 auf, sodass es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Zoltan FEJER-KONNERTH kam. Die beiden begegneten sich wie erwartet auf Augenhöhe, und nach vier geteilten Sätzen ging es in den Entscheidungssatz. In diesem konnte der junge Fuentes mit 11:7 die Oberhand behalten und sein Team damit in Führung bringen. Parallel lieferte sich Gilles Michely ein intensives Match mit David Henkens, in dem er nach einer schwächeren Anfangsphase die Sätze zwei und drei gewann, ehe Henkens zurückschlug und es auch hier in den Entscheidungssatz ging. Dieser sollte es in sich haben: Es ging in die Verlängerung, in der sich schließlich Michely nach Abwehr eines Matchballs mit 12:10 durchsetzen konnte.

Im unteren Paarkreuz sollte es mit der gleichen Dramatik weitergehen: Jim CLOOS, welcher statt Arlindo De Sousa antrat, lag gegen Tom SCHOLTES bereits mit 2:1 und 11:10 in Führung, konnte seinen Matchball allerdings nicht nutzen, und gab daraufhin den Satz ab. Davon ließ er sich jedoch nicht beirren, und im fünften Satz konnte er seinen insgesamt dritten Matchball schließlich verwerten und sich mit 11:9 durchsetzen. Im vierten Einzel des Tages spielten sich ähnliche Szenen ab: Léngers Christian KILL traf auf Loris STEPHANY und führte mit 2:1 und

9:8, ehe Nationalspieler Stephany nochmal zurückschlug, den Entscheidungssatz erzwang, und diesen schließlich deutlich mit 11:4 gewinnen konnte. Damit stand es nach vier Fünfsatzspielen 2-2, als Fejer-Konnerth auf Henkens traf. Hier zeigte der Routinierte Fejer-Konnerth, warum er zu den stärksten Spielern der Liga gehört. Gegen Henkens steigerte er sich nach zwei knappen Satzverlusten enorm und gewann die letzten drei Durchgänge und damit das Spiel souverän. Auch sein Teamkollege Michely bestätigte seine starke Tagesform und rang Fuentes nach zwischenzeitlichem 1:2 Satzrückstand in fünf Sätzen nieder, womit Lénger mit 4-2 führte. Berbuerg blieb jedoch dran: Stephany lieferte auch gegen Cloos eine starke Leistung ab und verkürzte auf 4-3. Im letzten Einzel des Tages konnte Kill jedoch den alten Abstand wieder herstellen, in dem er sich in vier Sätzen gegen Scholtes durchsetzte. Damit stand es 5-3 für Lénger und die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Hier ließen Fejer-Konnerth/Kill keine Zweifel aufkommen: Mit einer souveränen Vorstellung gewannen sie klar in drei Sätzen gegen Stephany/Scholtes und sicherten ihrem Team den entscheidenden sechsten Punkt. Das zweite Doppel zwischen Cloos/Michely und Fuentes/Henkens ging zwar an die Gäste, doch dies stellte nur Ergebniskosmetik dar. Damit kann sich Lénger in einem hochklassigen Spitzenspiel knapp gegen Berbuerg durchsetzen, und sie zeigten vor allem in den engen Matches Nervenstärke: Gleich vier der sechs (!) Fünfsatzspiele entschieden die Gastgeber für sich. Besonders stark präsentierte sich dabei Michely mit zwei Einzelsiegen. Vizemeister Berbuerg hingegen muss im siebten Spiel bereits die dritte Niederlage hinnehmen und verweilt damit auf dem enttäuschenden sechsten Tabellenplatz.

Houwald – Fluessweiler: 6-3

Houwald ging als klarer Favorit in dieses Spiel und war fest gewillt, den fünften Saisonsieg zu holen. Da sie – ähnlich wie Berbuerg – deren Spitzenspieler Benjamin ROGIERS an Position 2 aufstellten, kam es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Stanislav HORSHKOV. Dieses konnte der Ranglistendritte Rogiers trotz Gegenwehr von Horshkov wie erwartet gewinnen. Am Nebentisch wurde auch Aaron SAHR seiner Favoritenrolle gegen Kevin MERTES gerecht, sodass die Gastgeber schnell mit 2-0 führten. Im hinteren Paarkreuz konnte dann Fluessweilers Evgheni DADECHIN für sein Team verkürzen, indem er Marc DIELISSSEN in vier Sätzen schlug. Houwalds Neuzugang Leo VEKIC stellte allerdings postwendend die alte Führung wieder her, als er den ehemaligen Jugendnationalspieler Joao AGUIAR schlug. Mit 3-1 aus Houwalder Sicht kam es also zum Duell zwischen Sahr und dem favorisierten Horshkov. Jugendnationalspieler Sahr ging schnell mit 2:0 Sätzen in Führung, doch der erfahrene Horshkov gab sich nicht geschlagen und schaffte tatsächlich noch die Wende, denn er setzte sich mit 12:10 im Entscheidungssatz durch. Ähnlich knapp konnte sich auch Dadechin gegen Vekic durchsetzen, doch die restlichen Spiele gingen allesamt ohne größere Probleme an Houwald, sodass sich diese mit 6-3 durchsetzen konnten.

Fluessweiler konnte Houwald dank zwei Fünfsatzsiegen punktuell ärgern, für einen Teilerfolg hat es jedoch wie erwartet nicht gereicht. Damit befindet sich Houwald auf dem geteilten zweiten Tabellenplatz, während für Fluessweiler der Play-Off-Traum endgültig geplatzt ist.

Iechternach – Esch Abol: 6-3

Hier trafen die beiden Tabellennachbarn im Kellerduell aufeinander, wobei der letztjährige Play-Off-Teilnehmer Esch Abol favorisiert ins Spiel ging. Die ersten vier Einzel lieferten allesamt keine Überraschungen, sodass es mit 2-2 in das richtungsweisende Spitzenspiel zwischen Cédric MERCHEZ und Soroosh AMIRI NIA ging. Beide Spieler begegneten sich auf Augenhöhe, und am Ende war es der Iechternacher Merchez, welcher sich in vier Sätzen durchsetzen konnte. Währenddessen ließ Altmeister Traian CIOCIU seinem Kontrahenten Vincent KEMPFER nicht den Hauch einer Chance und siegte deutlich mit 3:0, sodass die Abteistädter nun mit 4-2 führten. Im hinteren Paarkreuz wurde Eschs Steve WEITEN seiner Favoritenrolle gegen Laurent BODEN gerecht, während Zoltan HENCZ auf Olivier JOANNES traf. Letzterer ging hier angesichts seiner Ranglistenposition und der bisherigen Ergebnisse als haushoher Favorit ins Spiel, doch Hencz konnte von Anfang an auf Augenhöhe mitspielen. Er lag jeweils mit 0-1 und 1-2 Sätzen hinten, doch er konnte sich beide Male zurückkämpfen und den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem belohnte er sich dann für seine Aufholjagd, in dem er sich knapp mit 12:10 durchsetzen und damit die Sensation schaffen konnte! Damit fehlte den Gastgebern lediglich ein weiterer Punkt zum Sieg, und diesen sollten Merchez/Ciociu im Abschlussdoppel gegen Amiri Nia/Kempfer holen.

Damit setzt sich Iechternach etwas überraschend gegen Esch durch und tütet damit den zweiten Saisonsieg ein. Für Esch hingegen setzt sich der Negativtrend fort, und sie bleiben auch nach dem siebten Saisonspiel sieglos.

Hueschtert-Folscht – Lenneng: 6-2

Hueschtert-Folscht ging als glasklarer Favorit in das Duell gegen Schlusslicht Lenneng. Diese traten außerdem nur zu dritt an, da sie auf Noah Lambinet verzichten mussten, was die Sache noch eindeutiger machte. Lennengs Spitzenspieler Jaime LAMA sorgte jedoch für zwei Highlights: Er schaffte es, sowohl Jan ZIBRAT als auch den Ranglistenzweiten Gleb SHAMRUK zu schlagen! Mit diesen beiden Siegen hätten im Voraus wohl nur die Wenigsten gerechnet, doch diese änderten nichts am hohen Sieg der Gastgeber. Damit steht Titelverteidiger H-F nun am ersten Tabellenplatz, während Lenneng am Letzten verweilt.



Die aktuelle TABELLE der National TT League



| | | | | | | |
|---|--------------------|-----------|---|---|---|---|
| 1 | Hueschtert-Folscht | 19 | 7 | 5 | 2 | 0 |
| 2 | Houwald | 18 | 7 | 5 | 1 | 1 |
| 3 | Lénger | 18 | 7 | 5 | 1 | 1 |
| 4 | Léntgen | 18 | 8 | 4 | 2 | 2 |
| 5 | Recken | 17 | 7 | 5 | 0 | 2 |
| 6 | Berbuerg | 14 | 7 | 3 | 1 | 3 |

| | | | | | | |
|----|--------------|-----------|---|---|---|---|
| 7 | Fluessweiler | 12 | 8 | 0 | 4 | 4 |
| 8 | lechternach | 11 | 7 | 2 | 0 | 5 |
| 9 | Esch Abol | 9 | 7 | 0 | 2 | 5 |
| 10 | Lenneng | 8 | 7 | 0 | 1 | 6 |